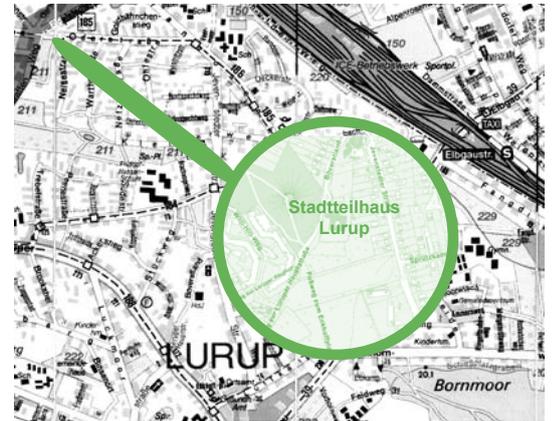


# Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup

---



Februar 2009



Lurup – Osdorf – Schenefeld:

## Besserer Nahverkehr – aber wie?

49 Interessierte – 29 Luruper/innen, acht Osdorfer/innen und elf Schenefelder/innen – beteiligten sich an der Veranstaltung zum Mitplanen für einen besseren Nahverkehr am 9. Januar 2009 in der Schule Langbargheide. Eingeladen hatten das Luruper Forum, die Borner Runde und der AK Verkehrsplanung Schenefeld. Die Teilnehmer/innen füllten Karten aus zu ihren positiven und negativen Erfahrungen und erforderlichen Verbesserungen im Nahverkehr. Sie notierten eine Fülle von Vorschlägen zur Verbesserung des Metrobusverkehrs und sprachen sich mit überwältigender Mehrheit für eine Stadtbahnroute nach Lurup, Osdorf und Schenefeld aus, erörterten mögliche Routen und markierten die gewünschten Haltestellen. Eine ausführliche Dokumentation der Workshopergebnisse finden Sie in diesem Heft.

# Besserer Nahverkehr – aber wie? . . .

## Auswertung grüne Karten: Welche Erfahrungen machen Sie mit dem öffentlichen Nahverkehr?

### Positive Erfahrungen



- nettes (freundliches, hilfsbereites) Personal \*\*\*\*\*
- Haltestellenansage in den Bussen \*\*
- elektronische Anzeige der Bus-Abfahrtszeiten \*\*
- Umsteigeservice der PVG per Funk
- Pünktlichkeit o.k.
- Bushaltestelle 21 direkt vor der Haustür (Brachvogelweg)
- Anschlusssicherung erste Fahrt Linie 3 ist sehr zuverlässig, Mitnahme auch Leerfahrten (Linie 3, 22 37) (Fritz-Lau-Str.)
- Busverbindungen relativ gut in die Hamburger City (Stülldorfer Weg)
- relativ pünktlicher Start im Luckmoor (Linie 2)
- Verlegung MB 3 über Osdorfer Born
- Busse inzwischen fast alle behindertengerecht
- Schienengebundene Verkehrsmittel sind (meist) pünktlich \*\*1
- S-Bahn sehr gut
- meist pünktlich
- kurzer U-Bahn-Takt
- Zeittaktung überwiegend in Ordnung
- gute Verbindung vom Kempelberg in die Stadt bisher

- Meine Bedürfnisse werden durch die S-Bahn-Linien S21 und S3 gut erfüllt, da ich auch in fußläufiger Erreichbarkeit der Station Elbgaustraße wohne (Sprützmoor)
- Mit der S-Bahn rasch in die City ohne Parkplatzprobleme (P&R)
- U-Bahnnetz in der Stadt
- durchgehender Betrieb der S-Bahn, U-Bahn und Metrobusse in der Nacht zum Sonnabend und Sonntag
- gute Verbindung von der Elbgaustraße S-Bahn in die Innenstadt, „Jungfernstieg“
- moderne Busse und Bahnen
- Hamburg ist vergleichsweise gut erschlossen
- im Großen und Ganzen ist der ÖPNV in Hamburg gut organisiert
- insgesamt super
- einigermaßen preiswert
- PVG eher innovativ als HHA
- Möglichkeit, in Ruhe Zeitung zu lesen
- trocken, warm und gesellig

\* \*\* = Mehrfachnennungen

### Negative Erfahrungen

- unmäßiger Zeitaufwand bei Querfahrten (Entenweg)
- Umsteigenotwendigkeit nach Blankenese/Iserbrook, 1 Stunde Fahrzeit für 4 km Strecke nach Iserbrook (Barlskamp)
- häufiges Umsteigen und damit verbundene verlängerte Fahrtzeiten wegen nicht passender Anschlussverbindungen
- mangelnde Pünktlichkeit
- mangelnde Anschlussgenauigkeit \*\* (Kroonhorst, Achtern Born)
- Linie 3 fährt nicht mehr durch Lurup, damit für Fahrten in die Innenstadt als blinder Mensch zusätzliche Erschwernisse (Binsenort)
- Linie 3 fährt nicht mehr durch Lurup, keine direkte Verbindung mehr in die Innenstadt
- Linie 3 hält nicht mehr Tannenbergr, Stadionstraße und Luruper Chaussee/Desy, davon sind betroffen Mitarbeiter und Besucher von HSH Nordbank Arena, Color Line Arena, Dahliengarten, Friedhof Altona, Volkspark, DESY, VAF Sport- und Freizeitanlage, Gewerbegebiet Einsteinerring einschließlich des Novotel
- Streckenführung der Linie 3, tägliche Überbelastung der Linie 2 ab Trabrennbahn. Linie 3 müsste über den Schenefelder Platz bis Immenbusch fahren (durch Lurup). Es kann nicht sein, dass zwischen Bahrenfeld und Schenefelder Platz 8 Haltestellen nicht mehr bedient werden. (Nienhöfener Weg)
- Wegfall der Haltestellen MB 3 Tannenbergr, Stadionstraße, DESY (Kempelberg)
- Verbesserungen (Beispiel Linie 3 über Osdorf) werden nur durch Verschlechterungen für andere (Lurup) erreicht: Mangelverwaltung
- Linie 21 immer überfüllt (Luckmoor)
- Bus 21 Fahrort oft zu spät und überfüllt
- Busse sind meist überfüllt (Altona)
- In Linie 2 am Wochenende bereits nach fünf Haltestellen kein Sitzplatz mehr (Luckmoor)
- zu volle Busse (Linie 21 vor allem mittags zwischen Elbgaustr. und Osdorfer Born)
- schlechte Taktzeiten Bus 22 Metrobus, aber zwischen 9 - 15 h nur 20 Minuten, zwischen 19 - 20 h nur 20 Minuten, nach 21 h nur 30-Minuten Takt Richtung Stellingen, Richtung nach Blankenese nach 21 h kein Busverkehr! Als Metrobus lächerlich, vor allem auch bezgl HSH-Arena, Colorline Arena und Volkspark
- Schienenanbindung Osdorf/Lurup fehlt (Wilsdorfallee) mangelhafte Anbindung an S-Bahn (Blankeneser Chaussee)
- mangelhafte Anbindung Schenefelds an die S-Bahnen
- keine direkte Verbindung nach Hamburg (Theodor-Storm-Straße)
- es fehlt direkte Verbindung in die Innenstadt (Stadtbahn, U-Bahn, direkter Bus von Lurup!!!!)
- es fehlt an einer Ringbahnlinie, Schnellbus nach Eppendorf öfters, spätabends und als normalen Bus fahren lassen!!!
- Querverbindungen zeitlich schlecht (Stülldorfer Weg)

# ... Besserer Nahverkehr – aber wie?

- Umsteigen klappt häufig nicht aufgrund von Verspätungen, wegen Unachtsamkeit der Busfahrer ●●● (Binserort, Puterweg, Luckmoor, S-Klein-Flottbek)
- Umsteigen in Trabrennbahn



**Dank an die Schüler/innen der Schule Langbargheide für das leckere Buffet**

## Auswertung gelbe Karten

### „Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich?“

(mehrere Antworten möglich)

#### LURUP (20 Karten)

Bus	16
S-Bahn	18
U-Bahn	7
zu Fuß gehen	9
Fahrrad	8
PKW	12
Park & Ride	4

#### OSDORF (8 Karten)

Bus	7
S-Bahn	7
U-Bahn	2
zu Fuß gehen	4
Fahrrad	4
PKW	5
Park & Ride	3

#### SCHENEFELD (11 Karten)

Bus	7
S-Bahn	7
U-Bahn	1
zu Fuß gehen	4
Fahrrad	8
PKW	4
Park & Ride	2
Fernbahn	1

#### INSGESAMT (39 Karten)

Bus	30
S-Bahn	32
U-Bahn	10
zu Fuß gehen	17
Fahrrad	20
PKW	21
Park & Ride	7
Fernbahn	1

sehr ärgerlich, da gewünschter Bus nur noch von hinten gesehen wird (Luckmoor)

- Anschlussverluste (insbesondere Bahrenfeld Trabrennbahn) (Fritz-Lau-Straße)
- zu früh ausgeführte Fahrten
- ungünstige Umsteige-Anschlüsse (Rugenbarg Nord)

Umsteigemöglichkeiten problematisch (Luruper Hauptstraße)

- Schlechter (Bus-)Anschluss von zu Hause zur S-Bahn (Ohlestraße)
- Zwischen 12 und 1 h fährt der Bus in 6/7 Minutentakt, die S11 kommt von 15 - 19 h aus der Stadt, d.h. von 18 - 19 h zwei S-Bahnen in 10 Minuten

- Busse halten (z.B. nach Großveranstaltungen) nicht und es sind zu wenige eingesetzt

- Verspätungen ●●●
  - Busse unpünktlich
- Verspätung beim Schnellbus (dauernd), Stadt- und Metrobus je nach Linie häufig bis sehr häufig. (Luckmoor)
- Verspätungen vor allem in der Hauptverkehrszeit, bei hohem Verkehrsaufkommen ●●

- Unpünktlichkeit MB 21 (Barlskamp)

- häufig Ausfall von Zügen
- häufig Verspätung der S-Bahn
- S-Bahnen fahren Sonntags von der Elbgaustraße nur alle 20 Minuten
- zu geringe Fahrzeugdichte und zu kurze S-Bahn-Züge
- 20-Minuten-Takt an Wo-

chentagen nicht gut, lieber ganztägig 10-Minuten-Takt (Lüdersring)

- Zeittakte z.T. schlecht (Sülldorfer Weg), schlechte Anbindung und Taktzeiten die a) zu groß sind b) zu früh enden (Wedeler Landstraße)

- (HHA-)Busfahrer z.T. unfreundlich ●●

- Busfahrer fahren ab, obwohl man noch vor der Tür steht

- Bus 21 ab klein Flottbek: Der Busfahrer sieht die S-Bahn ankommen und fährt ab, wenn der erste Kunde aus der Unterführung kommt.

- verschmutzte, zerstörte Haltestellen (Vandalismus) Haltestellen mäßig

- Busstationen häufig zugemüllt, verdeckt, beschädigt

- S-Bahn: Rolltreppen und Fahrstühle häufig über lange

Zeit kaputt, ferner gibt es immer noch zu viele Bahnhöfe ohne diese Aufsteigshilfen. Die meisten Bahnhöfe sind scheußlich, die Aufzüge zu klein

- U-Bahn: Rolltreppen und Fahrstühle sind zu lange kaputt

- Beschwerden bei der PVG werden freundlich angenommen, jedoch Erfolge zeigen sich nicht.

- PVG: Vorschläge werden ignoriert, Antwort im Stil eines Monopolisten: „geht nicht“, „kostet Geld“

- Abfahrzeiten an den Haltestellen meist schlecht lesbar/zu klein gedruckt

- drohende Verschlechterung der Busverbindungen für Menschen mit Handicap und Schüler/innen

### Wie es weitergeht:

In der zweiten Runde unseres gemeinsamen Verkehrsforums am 26.01.2009 wurden zahlreiche Vorschläge gesammelt, wie der öffentliche Nahverkehr in Lurup, Osdorf und Schenefeld verbessert werden könnte. Diese Vorschläge sollen in einer dritten Runde am **04.03.2009 – Beginn 18.30 Uhr** – mit hoffentlich wiederum zahlreicher Beteiligung im Stadtteilhaus Lurup weiterentwickelt und konkretisiert werden. Der Termin wird durch die Verkehrs-AGs vorbereitet; das Luruper Forum hat hierfür inzwischen eine eigene Verkehrs-AG gegründet.

Weitere Information geben gerne:

- AK Verkehrsplanung Schenefeld: Herbert van Gerpen. 830 73 11
- AG Verkehr der Borner Runde: Gerhard Sadler, 831 63 33
- AG Verkehr des Luruper Forums: Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31 oder Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

# Besserer Nahverkehr – aber wie? . . .

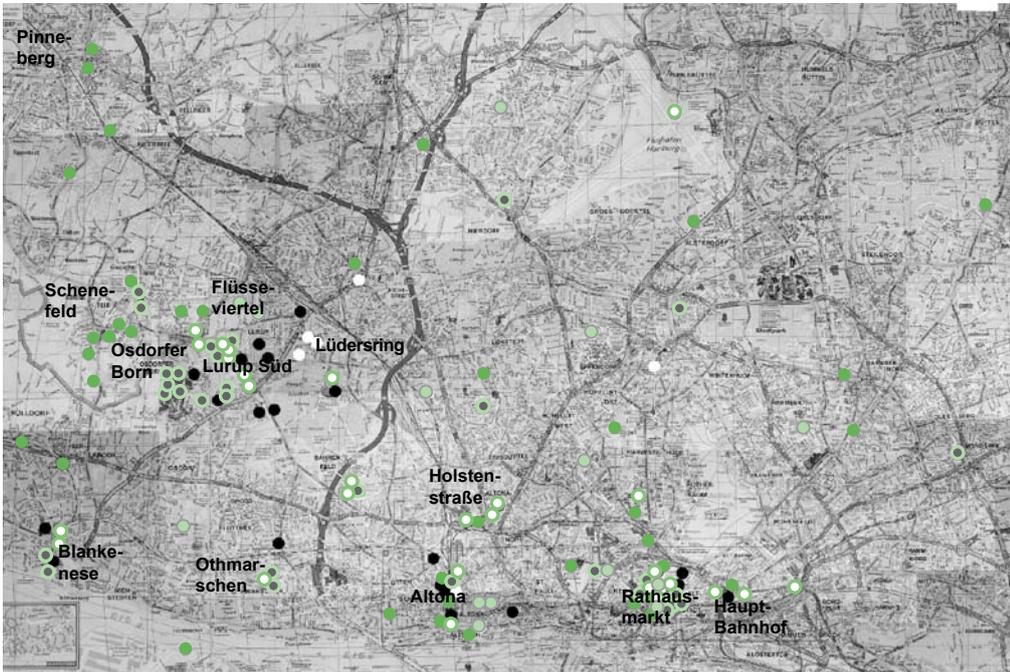
## Auswertung rote Karten:

### Welche Verbesserungen halten Sie im Öffentlichen Nahverkehr für erforderlich?

- Busse**
- **Fahrkartenautomaten** auch für Buskarten ••
  - **Metrobuslinie (MB) 1** über die gesamte B 431
  - **MB Linie 2:** Taktfrequenz für Linie 2 erhöhen (Ausgleich für Verschwengung Linie 3)
  - **MB Linie 3:** alte Haltestellen wieder einführen ••  
Wiedereinführung Linie 3 oder Alternative von Schenefeld über die Luruper Hauptstraße in die Innenstadt (Entenweg)  
Alternative Buslinie für entfallenen Linienbereich der Linie 3 in die Innenstadt. (Luckmoor)  
Linie 3 in 3A (alte Strecke zwischen Bahrenfeld Trabrennbahn und Schenefelder Platz durch Lurup) und 3B (neue Strecke zwischen Trabrennbahn und Schenefelder Platz durch den Osdorfer Born).  
alle 3 Stadtgebiete sollten eine Linienführung in die Innenstadt erhalten  
der 3er sollte nicht aus Lurup/Schenefeld verschwinden  
Linienführung der Linie 3  
Umsteigen: Ankunfts- und Abfahrtszeiten aufeinander abstimmen (Tannenberg)  
Haltestelle für neue Metrobuslinie im Kreuzungsbereich Rugenbarg/Luruper Hauptstraße
  - **MB Linie 21**  
Takterhöhung der Buslinie 21 (Spritzmoor)  
Pünktlichkeit MB 21 (Barlskamp) ••\*
  - **MB Linie 22**  
bessere Erreichbarkeit von Blankenese (Bus 22!) (Glückstädter Weg)  
MB 22 über Rugenfeld/Rugenbarg (Barlskamp)
- Linie 186**  
Beibehaltung des Linienwegs 186 nach Othmarschen und nicht nach Bahrenfeld – Altona. . (Luckmoor; Raupenstieg) ••
- Schnellbusse:**  
Umwandlung der Schnellbusse in Stadt- bzw. Metrobusse.  
Umstellung der Schnellbusse auf Normaltarif  
39er vom Flughafen (Richtung Teufelsbrück) bis 23 h (Lüdersring)  
Abschaffung der Schnellbuszuschläge  
Halbierung der Linienwege der in Stadtbusse umgewandelten Schnellbusse  
Stadtbahnanbindung  
Schnellbusse abschaffen  
„Schnellbusse“ ohne Zuschlag
- S-Bahn**  
Pünktlichkeit der S-Bahn
- Stadtbahn:**  
Stadtbahn Lurup/Osdorf/Schenefeld muss hohe Priorität bekommen •••  
Anbindung von Osdorf, Lurup und Arenen an die Stadtbahn  
Schnellbahnverbindung Lurup/Osdorf  
bessere Anbindung der Arenen  
Verlängerung der Stadtbahn bis Schenefeld  
Stadtbahn mit flexiblem Wechsel auf andere Systeme  
Schienenanbindung  
Eine Ringverbindung der schienengebundenen ÖPNV ähnlich der Autostraßenringe Ring 1, 2, 3 im Außenbereich
- Lüdersring**  
- Bus 186 (Othmarschen – Schenefelder Platz) alle 10 Minuten und ohne Umsteigen zum Eidelstedter Platz vom Lüdersring aus, oder: Schnellbus 39 als Normalbus alle 10 Minuten (Lüdersring)
- Luruper Hauptstraße und Umgebung**  
- Verbindung zur City (Rathaus z.B. ohne Umsteigen)  
- Bessere umsteigefreie Anbindung in die Innenstadt  
- einheitliche Zeittaktung aller Busse über 24 Stunden anhand der Bedarfe  
- gute und pünktliche Anschlüsse beim Umsteigen  
- Erhöhung der Taktzeiten für die Linien 2, 21 22 (Binsenort)  
- Ermöglichung des Umsteigens an den Umsteigepunkten Trabrennbahn (Linie 3/2) und Rugenbarg Nord ( 186 / 2), Fahrer müssen auf den anderen Bus warten.  
Querverbindungen Richtung Norderstedt und Richtung Blankenese sind problematisch
- Flüßviertel**  
- ab 20 – 24 h höhere Taktung der Busse in den Hamburger  
- Osten/Eppendorf  
bessere Anbindung an die Innenstadt (Netzstraße)
- Osdorf/Osdorfer Born**  
ohne Umsteigen vom Born-Center nach Schenefeld-Mitte und nach Lurup Eckhoffplatz  
schnelle Busverbindung zur U/S-Bahn (Raupenstieg)  
Taktfrequenz der Busse 186, 22, 21 Mo – So Bus 22 ab 9.00 Hagenbeck zu voll (Raupenstieg)  
Verbindung Richtung Eimsbüttel, Innenstadt, Blankenese, Niendorf (Achtern Born)  
bessere Verbindung z.B. nach Blankenese, Iserbrook, Sül-
- dorf und in Richtung Eppendorf, Stellingen (Bornheide)  
- Sauberkeit an den Bushaltestellen (Glückstädter Weg)
- Schenefeld**  
bessere Busverbindungen zu den S-Bahnhöfen Iserbrook, Blankenese bzw. Hochkamp  
mehr Busse müssten bis ins Dorf/Schenefeld Mitte fahren, bessere Busanbindung nach Eimsbüttel, Verbindung zur Wohnmeile Halstenbek (Schenefeld)  
Verlängerung der neuen Linie 3 bis Schenefeld Mitte, ebenfalls Linie 37  
- Umwandlung der Linien 37 und 39 in Metrobuslinien  
kürzere Taktzeiten der Busse, z.B. 186, 285  
Bus von Schenefeld Dorf in die Innenstadt „Jungfernstieg“  
Bus nach Finkenwerder, Teufelsbrück  
Freigabe von Leerfahrten  
Verbesserung der Pünktlichkeit  
bessere Erreichbarkeit der Schnellbahn (z.B. Anbindung S-Bahn Bahrenfeld)  
bessere Anschlüsse S-Bahn Elbgaustraße im 20/40-Minuten-Takt Linie 21 an S 21  
Verbindung nach Eppendorf vom Dorf aus umsteigefrei in die Hamburger City (Schenefeld)  
bessere Anbindung Schenefelds an S-Halstenbek/S-Krupunder, alternativ: Stadtbahn bis Schenefeld, Alternativ Stadtbahn  
bessere Abstimmung der unterschiedlichen Verkehrsträger  
Bei der PVG sind an den Knotenpunkten die Busse unzuverlässig beim Umsteigen am Schenefelder Platz.

# ... Besserer Nahverkehr - aber wie?

## Hauptfahrtziele



Mit Nadeln markieren die Workshopteilnehmer/innen, von wo nach wo sie hauptsächlich fahren. Hauptfahrtziele sind eindeutig das Gebiet um den Altonaer Bahnhof und das Gebiet um den Rathausmarkt.

### Allgemein

- **Streckenverkürzungen**
- **Pünktlichkeit** ●●●●●
- bessere Fahrplanabstimmung,
- zuverlässige Fahrzeiten (Glückstädter Weg)
- **elektronische Anzeige der Abfahrtszeiten** überall
- **bessere Umsteigemöglichkeiten**/weniger Wartezeiten ●●
- **hohe Taktfrequenz** ●●
- Taktzeiten zu allen Tageszeiten max 10 – 15 Minuten
- Bus im kurzen Takt
- kurzere Taktfolgen bei den Bussen
- **Nachtverkehr**
- **preisgünstige Beförderungsleistung**
- **allgemein verbesserungsbedürftig**

### Sicherheit

- sichere Haltestellen
- Haltestellen z.T. gefährlich kurz und schmal

\* ●● = Mehrfachnennungen

- Bushaltestelle, besonders Langbargheide /Vorhornweg Richtung Blankenese) besser gegenüber Straßenverkehr absichern
- weitere Kameras und Ausbau des Angebotes

### - Gesamtkonzept für Metropolregion

#### Bedingungen für Verzicht auf privaten PKW für Fahrten im Stadtbereich:

- Bei schnellerer und komfortabler Schnellbahn schnelle Verbindungen
- Umsteigen ohne Wartezeiten
- Schnellbuslinien ohne Zusatzkosten
- verbesserte Taktung in den Abendstunden, am Wochenende
- Fahrpreise niedriger (Luckmoor)
- wenn ich von Lurup aus direkt in die Innenstadt komme und zurück●●
- schnellere Verbindungen

- wenig bis kein Umsteigen
- Pünktlichkeit
- hohe Taktung (auch abends)
- billigere (bis keine) Beförderungsgebühren
- weniger/keine Umsteigerfordernisse
- Stadtbahnanbindung
- Verbindung zu Bahnhöfen (Hauptbahnhof und Altona) und zum Rathausplatz, Laeishalle, Oper, ohne Umsteigen (Ohlestraße)
- Eine Ringverbindung der schienengebundenen ÖPNV ähnlich der Autostraßenringe Ring 1, 2, 3 im Außenbereich
- wenn ich eine schnelle, pünktliche und verlässliche Verbindung durch Bus und Bahn habe (Achtern Born)
- Wenn ich auch abends nach 23 h direkt aus der Innenstadt nach Hause komme.
- hohe Taktfrequenz
- preisgünstige Beförderungsleistung

### Zeichenerklärung Hauptfahrtziele

- Raum Schenefeld
- Raum Alt-Osdorf, Osdorf Mitte, Luruper-Süd (Luruper Hauptstraße bis Flurstraße)
- Raum südlich der Luruper Hauptstraße
- Raum Lüdersring
- Raum Flüßeviertel
- Raum Osdorfer Born

- Gesamtkonzept für Metropolregion
- wenn schnelle, verlässliche Verbindungen und vor allem günstigere Fahrpreise
- Da ein Besuch von kulturellen Einrichtungen (Oper, Theater, Musikhalle) häufig abends erfolgt, würde ich vom PKW auf Bus/Bahn umsteigen, wenn die Hin- und Rückfahrten mit nicht zu langen Wartezeiten (d.h. 10-Minuten-Takt) erfolgen kann. (Glückstädter Weg)
- Direkter Zugang zu Schnellbahn (Barlskamp)
- Voraussetzung ist eine schnelle Erreichbarkeit der S-Bahnhöfe und höhere Taktzeiten der Busse am Abend (Aneken)
- Verbesserung der Radwege und Abstellanlagen (Schenefeld) ●●
- günstig, komfortabel, sicher, schnell und gut vernetzt im richtigen Mix (Schenefeld)
- dichtere Vernetzung insbesondere quer mindestens Kurzstrecken verbilligen (Schenefeld)
- Schnellbahn, Expressbusse auf Hauptstr. (z.B. Osdorfer Landstraße)

# Besserer Nahverkehr – aber wie? . . .

## Welche Linienführung würden Sie für die Stadtbahn bevorzugen?

### LURUP

- n.n.  
Altona-Diebsteich, dort Ausfädelung Arenen - Eckhoffplatz - Schenefelder Platz - Osdorfer Born

- n.n.  
**keine Binsenort**

- von Altona wie alte Streckenführung der Straßenbahnlinie 1 und Anbindung von Osdorf über Schenefelder Platz

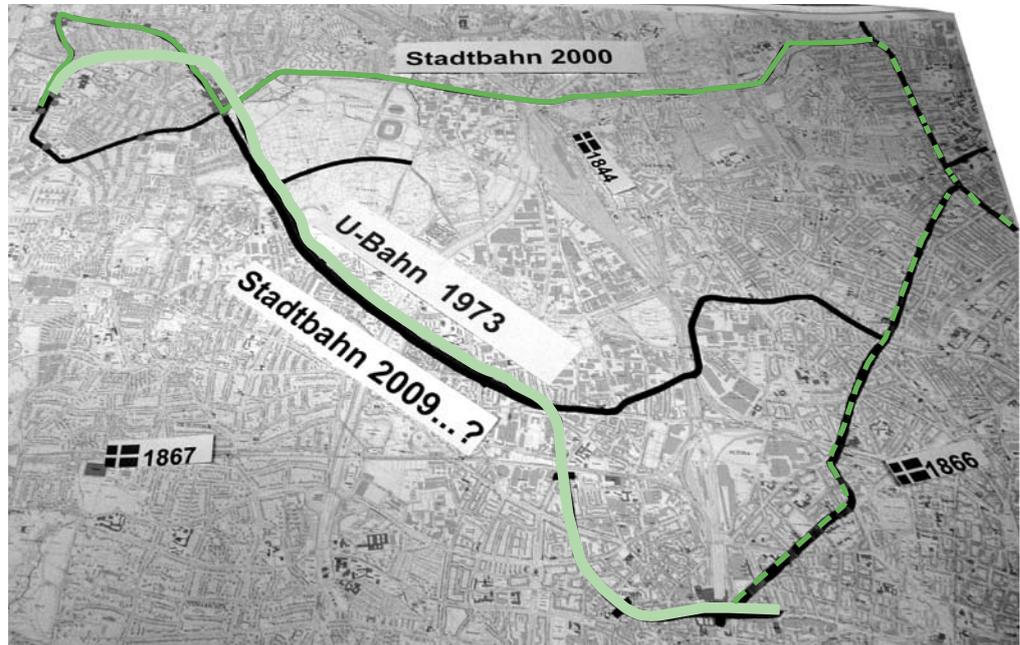
- **Luckmoor II**  
entweder ROT mit Ende GRÜN über Schenefelder Platz, erweiterbar über Stadtzentrum Schenefeld zum Osdorfer Born

Alternativ von S-Bahn Elbgaustraße als Stadtbahn über Lurup, Schenefeld Stadtzentrum, Osdorfer Born zur S-Bahn Klein Flottbek. Von dort als S-Bahn nach Altona weiter auf der S2 zur Elbgaustraße. S-Bahn, U-Bahn und Stadtbahn haben gleiche Spurtweite. Stadtbahnbetrieb Oberleitung (Wechselstrom - Gleichstrom?), bei S-Bahnbetrieb Gleichstrom, wenn möglich auch U-Bahn-kompatibel mit anderer Gleichstromstärke ausrüstbar, Technisch sicherlich machbar, da schon heute Wechsel- und Gleichstrombetrieb nach Stade. Vorteil: flexibel nutzbar als U-/S- und Stadtbahn.

Für den Westen kostengünstig realisierbar, da S-Bahn-Strecke vorhanden und nutzbar, Neu zu erstellen nur Stadtbahnstrecke Elbgaustraße über Lurup, Schenefeld, Osdorfer Born nach Flottbek.

- **Luckmoor:**  
Alte Straßenbahnlinie 1

- **Kempelbarg**  
ROT



**GRÜNE LINIE (Stadtbahn 2000):** Osdorfer Born – Schenefelder Platz – Luruper Hauptstraße - Elbgaustraße –Farnhornweg – Binsbarg – S-Stellingen – Edmund-Siemers Platz

**ROTE LINIE (U-Bahn 1973):** Osdorfer Born – Eckhoffplatz – Luruper Hauptstraße – Trabrennbahn – Bahnhof Altona

**BLAUE LINIE (Stadtbahn 2009...?):** Osdorfer Born – Rugenbarg Nord – Luruper Hauptstraße – Abzweig zum Volkspark – Trabrennbahn – Stresemannstraße – Leverkusenstrasse – S-Diebsteich

- **Wilsdorf Allee**  
von Altona über Lurup bis Schenefelder Platz zum Osdorfer Born

- **Puterweg** GRÜN oder (s. Plan) Stellingen, Lurup, Osdorfer Born, Buxtehude Stadtbahnen sollten auch ggf. auf Stelzen über Straßen gebaut werden. Zubringer sind dann Busse

- **Entenweg** ROT, weil dann der Anschluss an Planung 2009 gewährleistet wird.

Anschluss der Arenen muss gewährleistet sein  
Priorität: sehr hoch

- **Nienhöfener Weg**

BLAU über Eckhoffplatz (nicht über Rugenbarg)

- **Ohlestraße**

BLAU bis Kreuzung mit GRÜN + dann nach Schenefeld + dann Osdorfer Born

- **Netzestraße**

GRÜN, ROT

- **Fahrenort / Am Kratt**

ROT ab/nach Altona, BLAU bis Osdorf, GRÜN weiter nach Schenefeld

- **Brachvogelweg**

blau oder rot über Eckhoffplatz, Osdorfer Born und Schenefelder Platz, dann weiter nach Schenefeld

- **Dosseweg**

**keine Stadtbahn,**

elektronische Steuerung gibt Möglichkeit, jeden Bus auf jeder jeweils zugelassenen Straße automatisch zu fahren

- **Lüdersring**

BLAU



Gerhard Sadler von der Borner Runde erläutert die Fragen zur Stadtbahnlinienführung.

# ... Besserer Nahverkehr – aber wie?

## Linienführung und Haltestellen Stadtbahn

### OSDORF

#### - Achtern Born

ROT nach Altona und Rathausmarkt

#### - Barlskamp

BLAU

#### Kroonhorst

- BLAU mit Verlängerung nach Schenefeld, Linie über Luruper Hauptstraße

#### - Kroonhorst

Kombination der Strecken Stadtbahn 2000, U-Bahn 1973/Stadtbahn 2009

#### - Kroonhorst ROT

- Glückstädter Weg ROT

#### - Bornheide

von Altona – Schenefelder Platz – Osdorfer Born, in Altona direkte Anbindung an S-Bahn-Linie 1

#### - Raupenstieg

BLAU Osdorfer BORN

ROT Bereich Altona unterirdisch

Bahngleise sind, glaube ich, am Bahnhof Altona vorhanden

den oder wird der Bahnhof zum Diebsteich verlegt? Dann BLAU

### SCHENEFELD

#### - n.n. ROT

- Aneken analog alte Linie 1 der Straßenbahn: Schenefelder Platz – Luruper Hauptstraße – Luruper Chaussee – Bahnenfelder Chaussee – Bahnhof Altona (Option: zum Stadtzentrum Schenefeld verlängern)

#### - Wurmkamp analog alte

Linie 1 der Straßenbahn:

Schenefelder Platz – Luruper Hauptstraße – Luruper Chaussee – Bahnenfelder Chaussee – Bahnhof Altona: Option:

zum Stadtzentrum Schenefeld verlängern,

von dort nach Iserbrook

#### - Sülldorfer Weg GRÜN

- Firtz-Lau-Straße BLAU

mit Verlängerung zum

Stadtzentrum Schenefeld,



Beratungen zur Linienführung für die Stadtbahn auf dem Workshop am 9. Januar 2009

anschließend als eingleisiger Ring über die heutigen Bushaltestellen Achterndiek, Schenefeld Mitte, Burgheide zurück zum Stadtzentrum Schenefeld, dann wieder zweiglei-

sig über Schenefelder Platz zum Osdorfer Born. Zudem sollte der Eckhoffplatz einbezogen werden.

#### - Blankeneser Chaussee

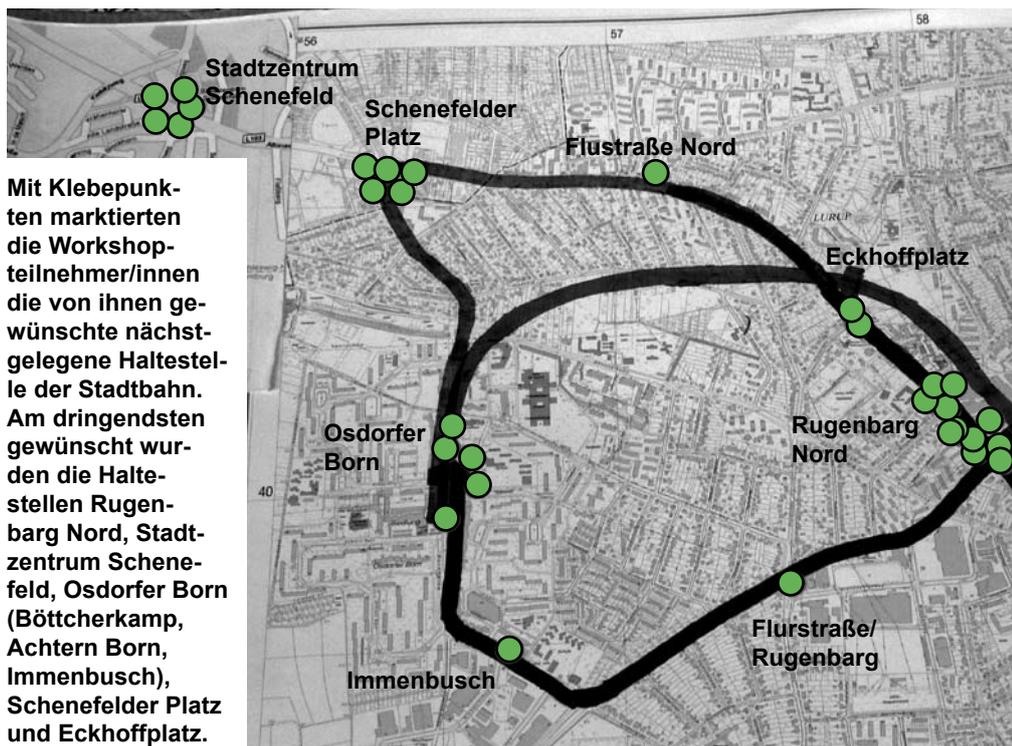
Altona – Luruper Chaussee – Luruper Hauptstraße – Schenefelder Platz – (Osdorfer Born) – Am

Barls – Bornheide – Rugenbarg – Luruper Hauptstraße, gegebenenfalls zwei Linien, die sich in der Luruper Hauptstraße trennen

1. Richtung Osdorfer Born – Schenefelder Platz

2. Richtung Luruper Hauptstraße Schenefelder Platz – Schenefelder Stadtzentrum

## Bisher geplante Linienführungen für die U- bzw. Stadtbahn



Mit Klebepunkten markierten die Workshop-teilnehmer/innen die von ihnen gewünschte nächstgelegene Haltestelle der Stadtbahn. Am dringendsten gewünscht wurden die Haltestellen Rugenbarg Nord, Stadtzentrum Schenefeld, Osdorfer Born (Böttcherkamp, Achtern Born, Immenbusch), Schenefelder Platz und Eckhoffplatz.

### ALTONA

#### - Gaußstraße BLAU

#### - Stadtgebiet N.N.

- N.N. GRÜN mit Anbindung an eine Achse Richtung City

Ja, ich bin für eine Stadtbahn nach Osdorf, Lurup, Schenefeld und zu den Arenen

- N.N. BLAU, aber nach Altona

# Luruper Forum am 28. Januar 2009

## Verfügungsfonds



## Aktive Stadtteilentwicklung



## TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Das Luruper Forum unterstützt gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstland 38, Tel. 87 97 41 18.

Auf seiner Sitzung am 28.01.2009 vergab das Luruper Forum

- einstimmig ohne Enthaltungen einen Zuschuss von 350 Euro für die Anschaffung von Materialien für das Entspannungstraining mit Kindern für das **Projekt „Vom Aufruhr zur Entspannung“** (s. TK-Verfügungsfonds);

- einstimmig bei einer Enthaltung einen Zuschuss von 900 Euro für das **Filmprojekt „Stadt(t)räume“** der Schule Langbargheide; die Filme werden in Zusammenarbeit mit „A Wall is a

Screen“ („Eine Wand ist eine Leinwand“) auf Hauswänden am Lüdersring aufgeführt; für dieses Projekt wurden im Dezember 2008 auch die restlichen Mittel aus dem Verfügungsfonds 2008 reserviert;

- bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung 200 Euro für die von der Türkischen Frauengruppe im Stadtteilhaus Lurup organisierte Lesung mit Nebahat Ercan aus ihrem neuen Roman, der beispielhaft von der Situation von Migrant/innen in Deutschland und Möglichkeiten der Integration handelt;

- auf Antrag der Mütterinitiative vom Spielplatz Friedrichshulder Weg einstimmig ohne Enthaltungen einen Zuschuss von 300 Euro für das Einweihungsfest der neuen Spiel- und Bolzplätze am Friedrichshulder Weg.

Die Techniker Krankenkasse fördert Honorare und Sachmittel für kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 87 97 41 16.

Auf seiner Sitzung am 28.01.09 beschloss das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen, einen Zuschuss für das **Projekt „Vom Aufruhr zur Entspannung“** des Schulvereins der Ganztagschule am Altonaer Volkspark in Höhe von 750,00 Euro.

Davon sollen die Honorarkosten für eine qualifizierte Fachkraft für kindgerechtes

Entspannungstraining bezahlt werden. Geplant sind zwei Kurse (jeweils 15 x 1 Stunde) für jeweils acht bis zehn Kinder, die im Schulalltag und darüber hinaus unter besonderem Stress stehen (ein Kurs für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren, ein Kurs für Kinder im Alter von 11 – 14 Jahren). In diesen Kursen lernen die Kinder, ihr inneres Aufgewühltsein, Wut und Spannungen bewusster wahrzunehmen. Sie lernen verschiedene Methoden kennen, diese Spannungen zu lösen. Die Kurse sind für Kinder aus dem Stadtteil offen.

Das Stadtteilhaus Lurup und die Tagesgruppe der Evangelischen Stiftung Friedenshort sind Kooperationspartner für dieses Projekt, informieren und vermitteln Kinder bei Bedarf.

### Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 28. Januar 2009 – „10 Jahre Luruper Forum“

Ulrike Alsen (Bezirksamt Altona), Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Peter-Uwe Becker (Seniorenbeirat Altona), Silvia Behr (LuFISch e.V.), Annette Berg (Schule Langbargheide), Jörg Braatz (Freiwillige Feuerwehr Lurup), Thorsten Bräuer (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Salim Chahrazood (Kita/Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch), Uwe Dammann (Luruper Bürgerverein e.V.), Wolfgang Deppe-Schwittay (Offene Ganztagsschule Veermoor), Astrid Ebel, Tevide Er (Türkische Fraueninitiative im Stadtteilhaus Lurup), Marja Evers (Familienservice), Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Juliane Fleddermann (Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup), Thomas H. Freund, Wolfgang Friederich (Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen), Christiane Gerth, Tatjana Giercke (Spiel- und Bastelgruppe Raduga), Doris Glauch (Schule Langbargheide), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Andreas Grutzeck (CDU Bezirksfraktion, Vorsitzender der Bezirksversammlung Altona), Anke-C. Heß (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Joachim Hinz (Schule Luruper Hauptstraße), Meike Johannsen, Wolfgang Kaeser (SPD-Fraktion Altona), Ulrike Kloiber (Kita/Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch), Dirk Kölsche (Die Linke), Jutta Krüger (Lichtwerk Forum Lurup e.V.), Uta Langfeldt (Elternrat Schule Franzosenkoppel), Waltraud Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste Lurup), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Frank Lüdemann, Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Stephan Müller (CDU Bürgerschaftsfraktion), Klaus Nerger (Erziehungsberatungsstelle), Jörn Nodorp (connect, Suchthilfezentrum Lukas), Marianne Paszeitis (SPD Lurup, Seniorenbeirat), Annette Quinton (Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz), Brigitte Reise, Reinhard Reschka (Schule Franzosenkoppel), Margret Roddis (Stadtteilhaus Lurup, BÖV 38 e.V., Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum), Hanne Sander (Spielhaus Fahrenort), Manuela Sandmann (Kinderkleidermarkt Stadtteilhaus Lurup), Karola Schäller (ProQuartier), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Frank Schmidt (SPD Bezirksfraktion), Ludger Schmitz (STEG hamburg mbH), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Werner Schönau (CDU Bezirksfraktion; SV Lurup), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Andrea Schopf (Ernährungsberatung/Weight Watchers), Sabine Schult (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Udo Schult, Franziska Schwenck (Kita Sommerweg), Maja Singer (JUCA Lurup), Margret Staniullo, Ernst-Ulrich Staniullo (Blinden- und Sehbehinderten Verein Hamburg), Peter Steinert (hamburger arbeit), Frank Steiner (GAL Bezirksfraktion), Kasten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lese-Kultur-Café Lurup, Lurup im Blick), Christiane Tim (LuFISch e.V., Vorstand Kreiselterrat 22, Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Thorsten Warnecke (Stadtteilhaus Lurup), Andreas Wenz (Offene Ganztagsschule Veermoor), Ronald Winter (Tanzsportabteilung SV Lurup)

# Luruper Forum am 28. Januar 2009



**Am 28.1. feierte das Luruper Forum seinen 10. Geburtstag mit vielen Gästen und vielen Beiträgen und Rückmeldungen zur Arbeit des Forums. Ein ausführlicher Bericht folgt in der März-Ausgabe.**

## **Gefahr am Bahndamm**

Joachim Wöpke wies auf dem Forum am 28.1. darauf hin, dass der neu gestaltete Spielplatz am Friedrichshulder Weg zum Bahndamm hin nur mit einem leicht zu öffnenden Tor abgesichert sei. Hier müsse Abhilfe geschaffen werden. Außerdem sollte in einem Schreiben an die Bundesbahn darum gebeten werden, dass nach dem Baumschnitt abgesägte Bäume, Äste und Zweige so als Abgrenzung an den Bahndamm gelegt werden, dass insbesondere Kinder nicht auf die Bahngleise gelangen können.

## **Allgemeine Soziale Dienste jetzt in Osdorf**

Waltraud Liebegut berichtete, dass die Allgemeinen Soziale Dienste Lurup seit Anfang Dezember im neuen Dienstleistungszentrum Achtern Born 153 umgezogen seien. Aufgrund gesundheitlicher Belastungen durch beim Bau verarbeitete giftige Substanzen seien allerdings viele der Mitarbeiter/innen des Dienstleistungszentrums krank geschrieben bzw. zunächst wieder an ihre alten Arbeitsorte zurückgekehrt.

## **Eltern-Kind-Zentrum**

Ulrike Kloiber und Salim Charazood teilten dem Forum mit, dass im neu eröffneten Eltern-Kind-Zentrum de Kita Moorwisch wöchentlich eine Erziehungsberatung durch die Alstersassistenten-West angeboten werden. Ab März werde außerdem eine Kinderkrankenschwester ihre Arbeit für die Familien im Zentrum aufnehmen.

## **Weight Watchers im Stadtteilhaus**

Andrea Schopp stellte sich im Forum als Ernährungsberaterin vor. Sie bedankte sich für die freundliche Aufnahme im Luruper Netzwerk. Sie bietet dienstags um 19.30 Uhr eine Weight Watcher Gruppe im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, an.

## **Büro nicht besetzt**

Klaus Nerger berichtete dem Forum, dass das Büro der Erziehungsberatung Hamburg-West wegen eines Personalwechsels zur Zeit nicht besetzt sei, so dass Eltern mit Beratungsbedarf oft mit dem Anrufbeantworter vorliebnehmen müssten. Er hoffe, dass das die Bürostelle im März wieder besetzt werden könne.

## **hamburger arbeit vergibt Arbeitsplätze**

Peter Steinert informierte das Luruper Forum, dass die hamburger arbeit an der Fangdieckstraße 70 – 74 eine große Betriebsstätte mit einem Secondhand Möbelkaufhaus be-

treibe. Zur Zeit seien über 60 Beschäftigungsgelegenheiten nach dem Sozialgestzbuch II §16e zu vergeben. Dabei handelt es sich um Arbeitsmöglichkeiten in den Bereichen Küche, Handwerk, Büro/Verwaltung, Fahrer und Service und Dienstleistungen. Ziel dieser Maßnahme ist es Beschäftigung von Bewohnern des Stadtteils für Bewohner des Stadtteils anzubieten.

Weitere Information:  
Tel. 41 43 6 772

## **Forum im Tabea**

Andrea Stein vom Tabea lud das Forum für eine der nächsten Sitzungen zum Thema Senior/innen in das Neue Tabea-Haus in Lurup ein.

## **Deutsch für Eltern**

Wolfgang Deppe-Schwitay berichtete dem Forum, dass sich bei ihm eine Fachkraft gemeldet hat, die Deutschunterricht für Eltern anbietet. Weitere Information: Tel. 840 50 940

## **Familienhebamme eingestellt**

Isabel Romano überbrachte dem Forum die freudige Nachricht, dass das Kinder- und Familienzentrum jetzt eine Familienhebamme einstellen konnte.

## **Fachmesse und connect**

Juliane Fleddermann und Jörn Nodorp informierten das Luruper Forum über die im April geplante Fachmesse „Kind und Familie in Osdorf und Lurup“ (s. Kasten). Außerdem lud Jörn Nodorp zur connect-Fallberatung am 10.2. ein. Hier wird am konkreten Einzelfall beraten, wie eine Familie, deren Kinder von der Suchterkrankung ihrer Eltern betroffen sind, am besten unterstützt werden kann.

### **Regional- und Fachmesse:**

#### **Kind und Familie in Osdorf und Lurup Gesundheitsförderung – Bildung – Hilfe**

**am 24. April 2009 von 14.00 –18.00 Uhr**  
(Aufbau der Infostände ab 13.00 Uhr)  
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

Die Fachmesse will dazu beitragen, die Arbeit der im Bereich Gesundheitsförderung, Bildung und Hilfe tätigen Initiativen, Vereine und Einrichtungen bekannter zu machen und der Vernetzung in den Stadtteilen Osdorf und Lurup ein Gesicht zu geben. Eingeladen, sich mit einer eigenen Ausstellung an der Messe und am fachlichen Austausch zu beteiligen, sind alle Initiativen, Vereine und Einrichtungen aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Jugendhilfe, Suchthilfe, Kitas und Schulen, die mit Angeboten für Kinder und Familien in Osdorf und Lurup tätig sind.

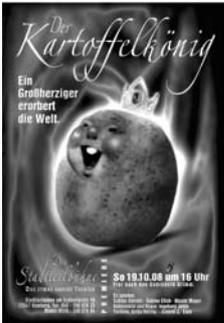
Die Messe wird in Kooperation von connect- Hilfen für Kinder aus suchtblasteten Familien des Suchthilfezentrums Hamburg West – Lukas, dem Projekt SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup des Stadtteilhauses Lurup und dem Büro für Suchtprävention ausgerichtet.

Weitere Information und Anmeldung: Juliane Fleddermann,  
Tel : 86 62 32 24, sol@vereinigung-pestalozzi.de, oder  
Jörn Nodorp Tel: 39 90 35 44  
connect@suchthilfezentrum-hh.de

*Die Stadtteilbühne*  
DAS ETWAS ANDERE THEATER

**Stadtteilbühne am Eckhoffplatz 16**  
22547 Hamburg, Tel: 040 - 298 928 25

<p><b>Wintermärchen</b> Erzählt von Ellen Engelhard, der NordMaerFru So 15. Februar 2009 Beginn: 16.00 Uhr Eintritt: 3 Euro</p>	<p><b>Der Kartoffelkönig</b> frei nach den Gebrüder Grimm So 22. Februar 2009 Beginn 16.00 Uhr Eintritt: 3 Euro</p>
---	---

## „Hol dein Hobby aus dem Keller“ Mitmachen bei KunsTräumeLurup

Noch bis Ende März bieten die KunsTräume Raum für viele schöne Dinge am Eckhoffplatz. Dann möchten wir das Projekt an einem anderen Ort mit neuem Konzept und neuer Leitung neu starten. Unter Anderem wird ein gehobeneres Ambiente angestrebt. Neben Bildern, Karten, Kerzen und Geschenkverpackungen sollen viele neue Dinge angeboten werden.

Gesucht werden deshalb Menschen, welche ein schönes Hobby ausüben und Dinge wie Tiffany-, Speckstein-, Ton- und Holzarbeiten, schöne Seidentücher/Kissen/Krawatten und Patchworkdecken o. ä. herstellen. Wir wollen handgefertigte Ware anbieten, die ihren Preis wert ist. Nur mit vielen Künstler/innen, welche sich verantwortlich fühlen und

handeln, werden wir unsere Ziele erreichen.

Wir suchen auch jemanden, der die Führung und Betreuung der Art-Café-Mitglieder übernimmt und eine Person mit Buchführerkenntnissen, die sich ebenfalls für eine gewisse Zeit zunächst „ehrenamtlich“ einbringen kann. Um sich ein genaueres Bild von uns und unseren Plänen machen zu können, kommen Sie einfach dienstags ab 11 Uhr in die KunsTräume am Eckhoffplatz 3 a u. c zur Besprechung oder rufen uns an. Geänderte Öffnungszeiten bis etwa Mitte Februar: Di 10 bis 16 Uhr, Do 9 bis 18 Uhr.

Kontakt: Ilona Cwientek, Tel. 846519, Tabea Busch, Tel. 1811 8825, Helga Schaubhut, Tel. 8323356.

**Das KunsTräumeTeam**  
im Januar 2009

### Breakdance- und Krumping-Kurs im

Das Juca Lurup bietet jeden Montag kostenlos einen Breakdance- und Krumping-Kurs an.

Alle interessierten Jungen und Mädchen im Alter von 12-20 Jahren, egal ob Anfänger oder begeisterte Tänzer, können mit einem der bekanntesten Hamburger Breakdancer, Sonny Tee, zusammen trainieren. Es werden nicht nur Schrittfolgen erlernt, sondern auch akrobatische Drehungen auf allen denkbaren Körperpartien geübt.

Krumping ist ein sehr schneller und ausdrucksvoller Freestyle-Tanz, der sich vom Breakdance deutlich unterscheidet. Eine erfahrene Krumping-Trainerin steht für dieses Kursangebot zur Verfügung.

Das Breakdance- und Krumping-Training findet jeweils montags von 19.00 – 20.30 Uhr in den Räumen des Juca Lurup, Langbargheide 22, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bequeme Sportkleidung sollte getragen werden.

Der Kurs wird im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechts extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ – „Vielfalt tut gut“ angeboten.

Nähere Informationen zu den Angeboten gibt es direkt im Juca Lurup, Langbargheide 22, oder telefonisch unter: 84 56 15.



## elternkindzentrum kindertagesstätte\_moorwisch

Moorwisch 2 · 22547 Hamburg  
Tel. 83 20 05 41 · Fax: 83 20 05 43  
kitalurup@bugi.de

**Offener Eltern-Kind-Club**  
Dienstag, Donnerstag und Freitag  
8.30 – 12.30 Uhr

**Sonntagscafé**  
jeden Sonntag 14.30 – 17.30 Uhr

**Sie wohnen in Lurup und möchten  
„Lurup im Blick“ kostenlos regelmäßig ins  
Haus geliefert bekommen?**

Dann bitte anrufen im Stadtteilhaus Lurup,  
Tel. 87 97 41 18, oder per eMail:  
lurupimblick@unser-lurup.de

# Luruper Einrichtungen und Initiativen

## Stadtteilhaus Lurup

Böverstand 38 · 22547 Hamburg · Tel. 87 97 41 - 18 / - 16

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Beratung und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen, und viele weitere Angebote:



• **Lese-Kultur-Café**  
lesekulturcafe@  
unser-lurup.de

### Leihbücherei, Stadtteil-Café und Stadtteilkultur

Di 14.00 – 17.00 Uhr:  
Mi 13.00 – 17.00 Uhr:  
(mit Mittagstisch)  
Do 14.00 – 17.00 Uhr:

Weitere Öffnungszeiten  
von Café und Bücherei,  
Vorlesen, Aktionen usw.  
für Gruppen gerne auf  
Anfrage!

• **BÖV 38 e.V.**  
(auch Raumvermietung)  
Tel. 87 97 41 16  
Margret-Roddiss@  
hamburg.de

• **Stadtteilbüro**  
Di, Mi, Do  
10.00 – 13.00 Uhr  
14.00 – 17.00 Uhr

Austausch, Beratung,  
Information und Unter-  
stützung für Aktive und  
Initiativen, Anträge und  
freundliche Beratung für  
den Verfügungsfonds  
des Luruper Forums

• **Luruper Forum  
Stadtteilbeirat**  
Tel. auch: 822 960 531  
luruperforum@  
unser-lurup.de

• **„Lurup im Blick“**  
Tel. auch: 822 960 531  
lurupimblick@  
unser-lurup.de

• **Schreibstube**  
(s.u.) Jutta Krüger  
jutta.krueger-hh@t-online.de  
Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr

• **Lichtwerk-Forum Lurup e.V.**  
– Verein zur Förderung der  
Stadtteilkultur –  
lichtwerkforum@unser-lurup.de

• **Besser Streiten Lurup**  
besserstreiten@unser-lurup.de  
Tel. auch 822 96 05 31  
Beratung bei Konflikten in  
Nachbarschaft und Familie,  
Konfliktvermittlung

• **Luruper Bürgerverein**  
Uwe Dammann  
Tel. 832 000 75

• **Geschäftsstelle für Gesund-  
heitsförderung Lurup**  
Tel. 87 97 41 16  
Margret-Roddiss@hamburg.de

### Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um  
18.00 Uhr:

im **Kinder- und  
Familienzentrum,  
Netzestr. 14 a**

freut sich über Gäste  
und neue  
Mitglieder.  
Hannelore Kassel,  
83 43 96  
Jörn Tengeler:  
822 960 507

### Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt:  
Gabriela Brunswig  
Tel. 83 47 22  
Fax: 360 390 19 52

### Forum Gesell- schaftspolitik/ Erwerbslosen- selbsthilfegruppe

jeden **Freitag,**  
18.00 – 19.30 Uhr:  
bei **Ranjan Datta  
Brachvogelweg 3,**  
Klönssnack und  
Spielabend mit Kaf-  
fee, Tee und Gebäck,  
indischem Essen zum  
Selbstkostenpreis (nur  
mit Vorbestellung), Be-  
ratung, Unterstützung  
und Unternehmungen  
Weitere Information  
bei: Ranjan Datta,  
Tel. ab 18.00 Uhr:  
822 960 315

### Hilfe

#### beim Schreiben

**Briefe, Anträge,  
Bewerbungen,  
Formulare,  
Patientenverfügungen,  
Vorsorgevollmachten**

#### Wo:

Stadtteilhaus Lurup,  
Böverstand 38  
Tel. 87 97 41 18 oder  
822 96 05 31

**Wann:** di und do  
von 14 bis 17 Uhr

**Wer:** Jutta Krüger  
jutta.krueger-hh  
@t-online.de

**Kosten:** keine  
Wir helfen gerne!



### Kinder- und Familienzentrum

Netzestr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0, Fax: - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kin-  
der, Eltern oder Frauen kennenlernen, kochen, basteln,  
turnen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden  
Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen  
Lebenssituationen.

#### Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 15.00 – 17.00 Uhr: Kaffee, Kuchen  
Mo 17.00– 19.00 Uhr:  
Abendbrot für Berufstätige mit Kindern  
Di 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé  
Di 16.30 – 18.30: Vater-Kind-Treff mit Abendbrot  
Mi 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück  
Do 13.00 – 17.00 Uhr:  
Familienessen und Kaffee und Kuchen  
Fr 9.00 – 12.00 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück

**Mütterberatung:** Mittwochs, 9.00 – 11.00 Uhr

#### www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Infor-  
mation über Initiativen,  
Einrichtungen und An-  
gebote im Stadtteil und  
vieles mehr.

Terminankündigungen  
und andere Informati-  
onen bitte schicken an

**termine@  
unser-lurup.de**



**Luruper Forum**  
**Stadtteilbeirat**  
**im Stadtteilhaus Lurup**  
**Böverstand 38 · 22547 Hamburg**  
**Di, Mi, Do:**  
**10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:**  
**Tel. 040 / 87 97 41 - 18 / - 16**  
**luruperforum@unser-lurup.de**  
**www.unser-lurup.de**

Collage: Sabine Tengeler

# Einladung zum Luruper Forum

## Stadtteilbeirat

**Mittwoch, 25. Februar 2009**  
**19.00 Uhr,**  
**Fridtjof-Nansen-Schule**  
**Fahrenort 76**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.\* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr: reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

\* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

### Themen:

- 1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 **Aktuelles zum Nahverkehr mit der AG Verkehr Lurup**
- 3 **Pläne, Ideen und Verabredungen für das Fest „Unser Lurup“**
- 4 **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Aktive Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup** (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstand 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und am ersten Mittwoch im Monat im Stadtbüro vorliegen!

**\* \* \* mit Buffet-Angebot \* \* \***

### Vorstand des Lichtwark-Forums e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),  
 Rainer Goes (2. Vors.), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

### Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums

**luruperforum@unser-lurup.de**

Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Wolfgang Friederich (Werbegemeinschaft Elbgaupassagen), Ulrike Jensen (SAGA), Dirk Kölsche (Die Linke), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße; nur GF Luruper Forum), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Frank Schmitt (SPD), Werner Schönau (CDU), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Frank Steiner (GAL), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café), Thorsten Warnecke (Gebiet Lüttkamp; Stadtteilhaus Lurup)

### Ansprechpartner/innen des Forums

#### Agenda 21 und Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

#### Flüsseviertel/Familie und Soziales

Isabel Romano, Tel. 84 00 97 0

#### Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

#### Flüsseviertel/Jugend:

Fabian Scharping, Tel. 84 05 70 50

#### Kindertagesstätten:

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

#### Kultur: Margret Roddis, 87 97 41 16

#### Müll: Margret Roddis, 87 97 41 16

#### Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

#### Naturschutz: Herbert Sager, (NABU)

Tel. 831 49 00, Werner Smolnik, 85 65 51

#### Schule: Andrea Faber, Tel. 832 06 28

#### Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

#### Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,

Tel. 84 07 090; 840 51 630

#### Senior/innen:

Peter-Uwe Becker, Tel. 83 44 67

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

#### Sponsoring:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

#### Verkehr: über Stadtbüro, Tel. 8797 4118

#### Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

#### Wohnen: Ulrike Jensen, Tel. 42 666 25 00,

Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

### Impressum:

#### Lurup im Blick

wird gefördert aus dem Programm



stadterneuerung  
in hamburg

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-Forum Lurup e.V.** und dem **Bezirksamt Altona**

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup  
 Böverstand 38 · 22547 Hamburg  
 Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder  
 040 / 822 960 531

lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Sabine Tengeler (sat), Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout: Sabine Tengeler

Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2009: 1. März 2009